



Technik Museen Sinsheim Speyer werden bei U-Boot Schwertransport tatkräftig unterstützt und rechnen mit vielen Zuschauern



Ob auf dem Land- oder Wasserweg – die Technik Museen Sinsheim werden bei ihrem Vorhaben von zahlreichen Ortschaften sowie deren Vereinen unterstützt und rechnen mit Tausenden Interessierten entlang der Transportstrecke. Quelle TMSNSHP

Sinsheim/Speyer. In wenigen Tagen, am Sonntag, 30. Juni, starten die Technik Museen Sinsheim Speyer den Weitertransport und bringen ihr neues Exponat, das U-Boot U17, von Speyer in das Technik Museum Sinsheim. Vier Wochen soll die Überführung des Unterseebootes dauern. Jetzt wird noch mit Hochdruck an den letzten Details gearbeitet. Die Timeline des Vorhabens wird immer konkreter. Interessierte, die nicht live vor Ort dabei sein können, versorgen die Technik Museen Sinsheim Speyer mit Livestream und -tracking. Die Gemeinden entlang der Strecke sind beim medienstarken Spektakel mit an Bord und wollen U17 gebührend empfangen. Alle Informationen zum Transport stehen unter www.technik-museum.de/u17 zur Verfügung.

Das U-Boot, das ab 30. Juni weiter transportiert wird, ist eine beeindruckende Ergänzung der bereits umfangreichen Ausstellung von Luft- und Raumfahrzeugen, Automobilen, Lokomotiven und weiteren technischen Errungenschaften der Technik Museen Sinsheim Speyer. Der Transport eines so großen und komplexen Objekts stellt jedoch eine erhebliche logistische Herausforderung dar: Die Drehungen um 73 Grad auf einem schwimmenden Ponton, das Abrollen des U-Bootes auf unebenem Grund beziehungsweise von Wasser an Land oder aber die Überquerung von Bahnlinien sind nur einige davon.

Doch nicht nur die Technik Museen Sinsheim Speyer fiebern dem Transport entgegen. Die Orte entlang der Route können es kaum erwarten, U17 willkommen zu heißen und planen eine Reihe von Feierlichkeiten. Die Gemeinden sowie deren Vereine organisieren derzeit ein vielfältiges Programm mit Festen, musikalischen Darbietungen und gastronomischen Angeboten.

Der Straßentransport in Speyer am 30. Juni wird von THW, Feuerwehr und Polizei gesichert und begleitet, denn das Interesse seitens der Bevölkerung ist groß. „Das hat letztes Jahr schon hervorragend geklappt und wir sind allen Beteiligten sehr dankbar“, so Museumsleiter Andreas Hemmer.

Auf dem Wasserweg pausiert der Transportverband unter anderem in Heidelberg. Die Stadt – an sich schon eine Augenweide – wird für alle Besucher noch interessanter, wenn Schloss, Alte Brücke und U17 am 6. und 7. Juli gemeinsam betrachtet werden können. Dank der abwechslungsreichen Gastronomielandschaft entlang des Neckar-Ufers werden sicher alle Zuschauer auch kulinarisch auf ihre Kosten kommen. In Eberbach begrüßen die Bewohner und Vereine U17 am 8. Juli mit Live-Bands, Fanfarenzug und geselligem Beisammensein.

Raus aus dem Wasser und rein ins Getümmel – das planen die Orte und Gemeinden entlang des Landweges

In Haßmersheim bilden musikalische Darbietungen, Kanonenschüsse des Schützenvereins und verschiedenste gastronomische Angebote den passenden Rahmen für die Ankunft am 9. Juli sowie den letzten und finalen Landgang von U17, der voraussichtlich am 12. Juli zu später Stunde stattfindet.

Während U17 durch Siegelsbach fährt (Montag, 15. Juli), sorgen die ortsansässigen Vereine für ausreichend Essen, Getränke und Unterhaltung.

Nur wenige Kilometer weiter bereitet die Kur- und Bäderstadt Bad Rappenau ein maritimes Bühnenprogramm vor. Um die Wartezeit bis zur Bahnüberquerung am Mittwochabend (17. Juli) zu überbrücken, gibt es vor dem Rathaus in der Fußgängerzone musikalische Einlagen. Die „Dorfpiraten“ geben den eigens für den Transport komponierten Party-Hit „U-Boot Bad Rappenau“ zum Besten.

In Sinsheim-Hilsbach erwartet die Zuschauer ein U-Boot-Fest in den Abendstunden des 25. Juli. Bereits ab 16 Uhr werden auf dem Festplatz vor der katholischen Kirche Speisen und Getränke angeboten. Offizieller Festbeginn ist um 18 Uhr mit Fassanstich, Böllerschüssen und Live-Musik. Bis Mitternacht verpflegen die örtlichen Vereine und Organisationen die Zuschauer rund um die Festhalle. Ab 19 Uhr heizen die „Heidelberg District Pipes and Drums“ dem Publikum ein. Um 20 Uhr gibt es Coversongs von der Band „Mama Lauda“.

Am Freitag, 26. Juli, passiert das U-Boot in den Morgenstunden Sinsheim-Weiler. Ab 8 Uhr sorgen Vereine und Organisationen aus Weiler entlang der Strecke für Verpflegung in Form von Brezeln, Landjägern und alkoholfreien Getränken. Auf dem Dorfplatz gibt es dazu Musik.

Am Samstag, 27. Juli, feiert die TSG Hoffenheim ab 12 Uhr das U-Boot auf dem Gelände der PreZero Arena.

Für den letzten Streckenabschnitt entlang der Neulandstraße plant die Stadt Sinsheim am 28. Juli ab 10 Uhr das große Finale des Transports. Die Bewirtung übernehmen auch hier örtliche

Vereine und Organisationen. Die Jüngsten und ihre Familien erwartet am Messeparkplatz ein Kinderspielfest mit DJ. Geboten werden ein Hüpfburgen- und Zwergenland mit Bastel- und Malstation, Kinderschminken, Ballonmodellage, Essen und Trinken. Fanfarenzüge - SFZ BigBand Waibstadt und SFZ-Musikzug 1951 Meckesheim - begleiten den U-Boot-Transport ab etwa 11 Uhr. Auf dem Parkplatz der BLANCO GmbH + Co KG sind ein Biergarten und Foodtrucks geplant. Hier gibt es ab 12 Uhr Live-Musik von „Raffaele und Band“. Den finalen Bestimmungsort, das Technik Museum Sinsheim, erreicht U17 am 28. Juli voraussichtlich gegen 14 Uhr. Auch auf dem Museumsgelände wird es verschiedene Stände und Aktionen geben.

Von Speyer bis Sinsheim werden Anwohner und Besucher eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und das Spektakel des U-Boot-Transports mitzuerleben. „Die Begeisterung in den Gemeinden ist überwältigend“, schwärmen die Verantwortlichen. „Die geplanten Feierlichkeiten entlang der Transportstrecke sind ein wunderbarer Ausdruck der Unterstützung und des Stolzes, den die Menschen in unserer Region für technische Kulturdenkmäler empfinden. Es ist eine großartige Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und dieses bedeutende Ereignis gemeinsam zu feiern“, so Projektleiter Michael Einkörn. Mehr Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sind auf den Websites der beteiligten Gemeinden zu finden.

Wann genau U17 wo starten / ankommen wird, kann nur bedingt vorhergesagt werden. Alle vorhandenen Informationen werden tagesaktuell innerhalb des Webauftritts der Technik Museen Sinsheim Speyer geteilt: www.technik-museum.de/u17

Sicher ist: Der Straßentransport am 30. Juni startet um 8 Uhr. Wie letztes Jahr erfordert der Transport einige Sperrungen, diese wurden von der Stadt Speyer bereits bekanntgegeben. Zudem wurden folgende Hinweise veröffentlicht:

*Bürger*innen, die den Großraum- und Schwerlastverkehr am 30. Juni vor Ort miterleben möchten, werden gebeten, nicht mit dem Auto anzureisen, da auf der gesamten Umleitungs- und Transportstrecke keine Parkplätze zur Verfügung stehen werden, sondern gegebenenfalls die üblichen Großparkplätze im Stadtgebiet zu nutzen.*

*Für Zuschauer*innen eignet sich insbesondere der Gehwegbereich entlang der Industriestraße. Die Bereiche beziehungsweise Einmündungen Heinkelstraße/Ausfahrt Technik Museum, Heinkelstraße/Industriestraße sowie Industriestraße/Zufahrt Naturhafen sind für Zuschauer*innen wegen der benötigten Rangierflächen großräumig gesperrt.*

Die Verwaltung bittet dringend darum, die Absperrungen seitens der Ordnungsbehörde und der Polizei zu beachten und die Anweisungen der Einsatzkräfte zu befolgen. (Quelle: Pressemitteilung Stadt Speyer vom 21.6.2024)

(7.238 Zeichen)

Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall

Vom gemeinnützigen Verein Auto + Technik Museum Sinsheim e. V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit über 5.000 Mitglieder an. Im Jahr 2023 passierten fast eine Million Menschen die Türen der beiden Einrichtungen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

An 365 Tagen im Jahr geöffnet, zeigen die Technik Museen Sinsheim Speyer zusammen auf mehr als 200.000 m² über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX-Großformat-Kinos. Während in Sinsheim das IMAX 3D Kino – „das schärfste Kino der Welt“ – exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino im Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.

8.533 Zeichen | 25.06.2024

Mediabox: <http://media.technik-museum.de/>

Pressekontakt: presse@technik-museum.de